

[9910.] **H. Kirchner** in Leipzig sucht:
1 Wochenblatt für merkwürdige Rechtsfälle
z. 4. Leipz., Tauchnig. Jahrg. 1841—
1845.

[9911.] Die **Rein'sche** Buchhandlung in Leip-
zig sucht unter vorheriger Preisangabe:
Monumenta Germaniae historica, ed. G. H.
Pertz, Tom. III—IV. VII—VIII. (Koh oder
unbeschritten.)

[9912.] **W. Meck** in Constanz sucht unter vor-
heriger Preisangabe:
Nummern für Leihbibliotheken.
Zugleich bitte, mir einige Arn. als Probe
einzusenden.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9913.] **Schleunigst zurück**
erbitte ich mir alle disponirten, oder im Laufe
dieses Jahres à Cond. bezogenen Exemplare
von:

Des Qu. Horatius Flaccus
Satiren und Episteln,
für den Schulgebrauch erklärt
von
Dr. G. T. A. Krüger.
gr. 8. geh. 22½ N \mathcal{L} ord. — 15 N \mathcal{L} netto.
Leipzig, im Juli 1855.
B. G. Teubner.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[9914.] **Offene Stelle.**
Ich suche zu Michaelis einen Commis mit
bescheidenen Ansprüchen, der an Arbeiten ge-
wöhnt und selbstständig zu handeln versteht.
Einige Kenntnisse in der Musik sind erwünscht.
Offerten erbitte ich mir entweder direct oder
durch die **Rein'sche** Buchhdlg. in Leipzig.
Hildesheim, d. 8. Aug. 1855.
G. F. Schmidt,
Firma: **Fincke'sche** Buch- u. Musikalienhdlg.

[9915.] **Offene Stelle.**
Zur sofortigen Besetzung einer Gehilfen-
stelle wird ein junger Mann gesucht, der aus
guter Schule, fleißig, ordentlich u. sparsam ist
und die hinreichende Selbstständigkeit u. Sicher-
heit in den vorkommenden Arbeiten besitzt, um
ihm das Geschäft bei der öftern Abwesenheit
des Besitzers anvertrauen zu können. Dieje-
nigen Herren, welche diese Fähigkeiten besitzen,
in ihren Anforderungen nicht zu anspruchsvoll
sind und einige Caution zu stellen vermögen,
belieben ihre Offerten sofort sub Chiffre T. L.
an Herrn **C. Graefe** in Leipzig einzusenden.

[9916.] **Offene Stelle.**
Baldigst zu besetzen ist in einem Leipziger
Commissions-, Verlags- u. Sortiments-Geschäfte
die Stelle eines 2. Gehilfen. Es wird vor-
zugsweise auf junge Leute reflectirt, die das

Leipziger Geschäft kennen u. in ihren Ansprü-
chen bescheiden sind, u. wollen solche Offerten
unter der Chiffre S. M. bei der Redaction die-
ses Blattes franco niederlegen.

[9917.] **Stelle-Gesuch.**
Ich suche für einen jungen Mann von nicht
unvortheilhaftem Aeußern und moralisch gutem
Character, welcher vor 5 Jahren seine Lehr-
zeit in meinem Geschäft beendete, überhaupt
seit 11 Jahren im Musikalien-Verlags- und
Sortimentshandel arbeitet und die letzten
2 Jahre im Auslande conditionirte, eine seinen
Fähigkeiten entsprechende Stellung. Der An-
tritt kann sogleich erfolgen, und ersuche ich die-
jenigen Herren Kollegen, welche auf dieses Ge-
such zu reflectiren gemeint sind, mir ihre Offer-
ten und resp. Bedingungen baldigst zugehen zu
lassen.

Dresden, im August 1855.
Adolph Brauer.

[9918.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann von 24 Jahren, mili-
tärfrei, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig,
sucht zum 1. October eine Stelle in einem Sor-
timentsgeschäft, womöglich Norddeutschlands.
Derselbe arbeitete sowohl in Sortiments- als
auch in Verlagsgeschäften, ist der französischen
Sprache mächtig und im Besiz guter Zeugnisse.
Gefällige Offerten bittet man an Herrn **C.
F. Steinacker** in Leipzig zu richten, wel-
cher die Güte haben wird, nähere Auskunft zu
ertheilen, und auf Verlangen Abschrift der Zeug-
nisse einzusenden.

[9919.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher,
nachdem er in einer lebhaften Buch- u. Musi-
kalienhandlung Norddeutschlands seine 4jährige
Lehrzeit bestanden, noch 3½ Jahr in derselben
Handlung als Gehilfe gearbeitet hat, sucht zum
1. October eine Stelle, am liebsten in einem
Verlags- u. Sortimentsgeschäfte Süddeutsch-
lands.

Gefl. Offerten unter der Chiffre A. B.
10. wird die löbl. **Rein'sche** Buchh. in Leip-
zig zu besorgen die Güte haben.

[9920.] **Gesuch.**
Da bei meinem kleinen Geschäfte mir viel
Zeit übrig bleibt, die ich gern verwerthen möchte,
so ersuche ich die Herren, welche eines tüchtigen
und sichern Arbeiters bei literarischen, rein buch-
händlerischen oder kaufmännischen Arbeiten be-
dürfen, mögen diese in oder außer dem Hause
gemacht werden müssen, sich meiner vorkom-
menden Falls wohlwollend zu erinnern.
Leipzig, den 10. August 1855.
Julius Hebenstreit.

[9921.] Es wird zum Vertrieb mehrerer vor-
züglicher Kunstblätter ein durchaus anständig-
ger u. gebildeter Reisender gesucht, der, womög-
lich gelernter Buch- oder Kunsthändler, gute
Zeugnisse aufzuweisen, sowie eine angemessene
Caution zu stellen vermag. Adressen unter K.
1. in der Red. des Börsenblattes.

[9922.] **Stelle-Gesuch.**
Ein seit 7 Jahren im Buchhandel thätiger
Gehilfe sucht eine Buchhalterstelle und
erbitet sich gef. Offerten unter der Chiffre
X. Y. Z. Nr. 7. poste restante Wien.

[9923.] **Stelle-Gesuch.**
Ein über 4 Jahre im Buchhandel thätiger
junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprü-
chen ein Engagement als Gehilfe. Er ist mit
der Buchführung vertraut und hat gute Zeug-
nisse aufzuweisen. Der Antritt könnte bereits
nächsten Monat erfolgen. Hierauf reflectirende
Herren wollen die Güte haben, ihre werthe
Adresse sub B. H. an die Redaction dieses
Blattes gelangen zu lassen.

[9924.] **Stelle-Gesuch.**
Ein verheiratheter Mann von 34 Jahren,
welcher seit beinahe 20 Jahren in geachteten
Buchhandlungen Deutschlands und des Aus-
landes gearbeitet und zuletzt längere Zeit eine
solche selbstständig geleitet hat, sucht wegen be-
vorstehender Veränderung in diesem Geschäft
eine ähnliche oder sonstige, wo möglich dauernde
Stellung. Der englischen und französischen
Sprache ist derselbe ziemlich mächtig.

Herr **W. Einhorn (C. F. Steinacker)**
in Leipzig, welchem der Suchende näher bekannt
ist, will die Freundlichkeit haben, auf etwaige
Anfragen genauere Auskunft zu geben.

[9925.] Die in Nr. 89. des Börsenblattes aus-
geschriebene offene Stelle in einer Sortiments-
buchhandlung Dresdens ist besetzt. — Dies zur
gef. Nachricht den zahlreichen Herren Bewer-
bern.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[9926.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann sucht, Behufs Erwerbung
eines eigenen Geschäfts mittleren Umfangs,
eine Stelle, durch welche ihm Gelegenheit
geboden würde, nach Verlauf einiger Zeit, die
Handlung zu kaufen. Derselbe ist seit 8 Jah-
ren im Buchhandel thätig und steht ihm ein
geziemendes Capital zu Gebote.
Gefällige Anträge beliebe man unter Chiffre
A. Z. # 2. an die Red. d. Bl. gelangen zu lassen.

Bermischte Anzeigen.

[9927.] **Leipziger Bücher-Auctionen.**
Binnen Kurzem erscheint: Verzeichniss
der von den Herren **Ferd. Ihling** in Leip-
zig und Hofrath Dr. **Eckermann** in Weim-
mar nachgelassenen Bibliotheken, Kunst-
und Autographensammlungen, welche
vom 15. Octob. d. J. an durch mich verstei-
gert werden. — Um auf den vielseitig inter-
essanten Inhalt des Katalogs aufmerksam zu
machen, hebe ich Weniges heraus. Aus der
Deutschen Literatur: die Bibliothek des
Liter. Vereins in Stuttgart bis zur XXXIV.
Publication; bedeutende Sammlungen aus der
altdeutschen Literatur, z. Th. aus der Bib-
liothek Lachmann's mit eigenhändigen No-
ten desselben; aus der Literatur des 15., 16.
und 17. Jahrh. (Todtentänze, Faustliteratur;
Hans Sachs's Gedichte, Ausgaben in 5 Bän-
den von 1558 und 1612 und verschiedene Ein-
zelschriften desselben in Original-Ausgaben,
eine reiche Literatur aus dem Reformations-
zeitalter, eine Reihe Ausgaben von Adam
Riese, die Schlesischen Dichter); und aus
dem 18. u. 19. Jahrh. (Lessing: 1. Ausgabe
der Schriften in 6 Bänden, Berlin, 1753, mit
eigenhändigem Widmungsgedicht, die Lach-